



Der Neubau der Blister Care GmbH an der Carl-Niemeyer-Straße im Gewerbegebiet Hottenbergfeld.

Fotos: pr

Sechs Richtige für die optimale Versorgung

Wie Maschinen die Tablettenversorgung übernehmen

Hamel (HW). Der Arzneimittelmarkt ist stetig im Wandel. An Kosten wird reduziert, was zu reduzieren ist. Oft zum Nachteil des Patienten. Dass Effizienz aber auch zum Vorteil Kranker und Pflegebedürftiger sein kann, beweist der Hamelner Gesundheitsökonom Marcus Berz mit einem ausgeweiteten Service-Angebot, das jetzt vom eigens errichteten Neubau im Gewerbegebiet Hottenbergfeld offeriert wird. Gut eine Million Euro hat die Blister Care GmbH auf dem Grundstück an der Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 16 investiert, um ein regionales Zentrum für innovative Verblisterung zu schaffen. Das soll fortan im Umkreis von rund 100 Kilometern Pflegeheime, ambulante Pflegedienste und auch Privatpersonen mit exakt dosierten Tagesdosen an Tabletten versorgen. „Gerade erst haben wir vom Gewerbeamt Hannover die Erlaubnis als pharmazeutischer Hersteller erhalten“, freut sich Berz als geschäftsführender Gesellschafter der Blister Care GmbH, die bis zum Umzug ins neue Domizil als Abtei-



Geschäftsführender Gesellschafter Marcus Berz.

lung der Hamelner Rathaus-Apotheke angegliedert war. Der Begriff „Blister“ kommt aus dem Englischen und bedeutet Blase. Und bekanntlich sind Tabletten in Luftblasen verschweißt, um im Bedarfsfall ausgedrückt zu werden. Das kostet Zeit, insbesondere, wenn Pflegekräfte Medikationen für den ganzen Tag und eine ganze Station vornehmen müssen. „Diese Aufgabe übernimmt unsere Maschine, denn überall da, wo Menschen arbeiten, werden auch Fehler gemacht.

Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Effizienz, sondern auch zur Qualitätssteigerung, denn die eingesparte Zeit kann für die Patientenbetreuung genutzt werden“, sagt Berz, der seine Verblisterungsmaschine mit bis zu 400 verschiedenen Pillen befüllen und im Notfall innerhalb von vier bis acht Stunden Tütchen liefern kann.

Musste das Pflegepersonal früher aus unzähligen Medikamentenpackungen die Tabletten für die Tagesration eines Kranken einzeln herausdrücken und in verschiedenfarbigen Töpfchen für morgens, mittags, abends und eventuell noch zwischendurch deponieren, liefert die Verblisterungsmaschine heute in einem Wochenschlauch für jede vom Arzt verordnete Ration ein Tabletten-Tütchen nebst allen wichtigen Informationen. Die Vorteile für den Nutzer neben der Mitarbeiter-Entlastung: Patientensicherheit, Flexibilität mit beliebig vielen Einnahmezeitpunkten pro Tag, Transparenz und kaum mehr Medikamentenverfall. Die Vorteile



Hygiene beim Bestücken der Hightech-Maschine ist ein Muss.

für den verordnenden Arzt: Sicherheit über die korrekte Einnahme sowie eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Arzt und Apotheker. Denn Verträge über dieses Serviceangebot sind nur mit einem Pharmazeuten abzuschließen, der dann einen Verblisterer beauftragt. „Durch das maschinelle Abpacken wird das richtige Medikament für den richtigen Patienten mit der richtigen Dosierung für die richtige Verabreichung zum richtigen Moment mit der richtigen Dokumentation erstellt“, fasst Berz die, wie er sagt, „sechs Richtigen“ der Verblisterung zusammen.

Eine Fehlerquote ist so gut wie ausgeschlossen, „weil das Endprodukt durch einen elektronischen Hochleistungs-scanner gescannt, kontrolliert, fotografiert und archiviert wird“, betont der geschäftsführende Gesellschafter. Und sollte doch einmal etwas passieren, eine Maschine ausfallen, könnte innerhalb weniger Stunden ein anderer Verblisterer – insgesamt gibt es sechs

in Deutschland – in die Breische springen. „Wir sind alle vernetzt, arbeiten mit den gleichen Maschinen des gleichen Herstellers und der gleichen Software“, beschreibt Berz die Sicherheit des individuellen Versorgungskonzeptes.

Insgesamt vier Beschäftigte sorgen in Hottenbergfeld dafür, dass die Verblisterungsmaschine immer mit ausreichend Tabletten bestückt ist. Um mögliche Fehlerquellen auszuschalten, werden einzelne Pillen bis zu achtmal von allen Seiten über einen Scanner eingelesen, damit die Hightech-Maschine am Ende auch die richtige Tablette ein-tütet. Den Mitarbeitern unterliegt es zudem, die fertigen Tütchen zu kontrollieren, ehe sie via Kurierfahrzeug zu ihren Zielorten gelangen. Berz will weiter expandieren, sieht in der Verblisterung einen Markt der Zukunft: „Die Qualität der pharmazeutischen Versorgung steigt – und damit die Lebensqualität für alle.“

Das Schlauchbeutel-Tütchen

Bewohnername: Muster Peter
Seniorenheim: Haus Sonnenschein
Wohnbereich: WB 1 / Zi 101
Einnahme- & Verfalldatum: 30.11.09
Wochentag: Montag
Anzahl der Tabletten: 1
Arzneimittelname: Allopurinol Ratiopharm 100
Apotheken-Adresse: Blister Care GmbH, Carl-Wilhelm-Niemeyer-Str. 16, 31789 Hameln

Geburtsdatum: 07.02.1919
Behandelnder Arzt: Dr. Schulze
Einnahme-Uhrzeit: 08:00
Indikation: Antiparkinsonmittel
Aussehen der Tabletten: TABLETTE RUND WEIß
Gesamtanzahl der Tabletten: 1
Scan-Barcode: [Barcode]
eindeutige Tütchennummer: 2
Charge: CH-BJ_3105716_S_091124_0001

Das von der Maschine erstellte Tütchen ist mit allen Informationen ausgestattet.